



Rechnung 2025 Katholische Kirchengemeinde

Mittwoch, 27. Mai 2026, im Ulrichshaus
Abendessen 18.00 Uhr | Versammlung 19.00 Uhr

Familien

Familienpastoral bedeutet für uns, Glaube in Gemeinschaft zu leben und besonders den Kleinsten einen Raum zu schenken, in dem sie Vertrauen, Geborgenheit und spirituelle Erfahrungen machen können. Kinder tragen von Natur aus eine offene, staunende Haltung in sich, und Jesus selbst zeigt uns, wie ernst wir sie nehmen sollen: «Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.» (vgl. Mk 10,14).

Diese Haltung findet auch in der Theologie und Entwicklungspsychologie Bestätigung. So betont der Theologe James W. Fowler, dass in den ersten Lebensjahren das grundlegende Vertrauen entsteht, aus dem später der Glaube wachsen kann. Darum ist es uns auch ein grosses Anliegen, Kindern den Glauben liebevoll, einfach und erfahrbar zu vermitteln – nicht als Lernstoff, sondern als Lebensbegleitung.

In unserem Pastoralraum gibt es eine Vielzahl an Angeboten, die jede Pfarrei auf ihre ganz eigene, Weise gestaltet, sodass sich

möglichst viele Familien angesprochen und willkommen fühlen. In St. Stefan beispielsweise erklären wir im Kindergottesdienst, was die Fastenzeit bedeutet: dass man nicht alles sofort braucht, dass Teilen Freude macht und dass Jesus uns gezeigt hat, wie man mit offenem Herzen leben kann. Es geht dabei weniger um Regeln, sondern vielmehr um eine Haltung, die das Leben heller und menschlicher macht.

Ein besonderes Herzensprojekt ist in diesem Jahr das neu entstandene SpatzenNestCafé. Hier sind selbst die Aller kleinsten willkommen – auch jene, die noch nicht laufen können. In einer warmen, offenen Atmosphäre hören die Kinder Musik, spielen, entdecken biblische Bilderbücher und erleben Momente gelebter Gemeinschaft. So wird Familienpastoral zu einem lebendigen Weg, auf dem Kinder und Erwachsene gemeinsam wachsen – getragen von der Hoffnung, dass Gott uns begleitet und unser Leben mit seinem Segen erfüllt.



Senioren

Senioren mit Herz und Seele

Unser Pastoralraum ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des gemeinsamen Feierns. Dazu gehören Gottesdienste, Andachten und Meditationsabende ebenso wie das Hoffnungscafé, die Einladung zum Friedensgebet und viele weitere Angebote.

Viele Seniorinnen und Senioren engagieren sich dabei mit grossem Einsatz und viel Herzblut ehrenamtlich. Besonders wertvoll ist der Dienst unserer Besuchsgruppen, die regelmässig Jubilarinnen und Jubilare sowie kranke Menschen zu Hause, in den Betagtenzentren der Stadt und im Spital besuchen. Diese Besuche schenken Nähe sowie Zeit und lassen Gemeinschaft spürbar werden.

Wie gut tut es, miteinander unterwegs zu sein und Freude zu teilen – etwa am Senioren-Adventsnachmittag oder an der fröhlichen Seniorenfasnacht. Die Fasnacht ist ein Fest der Lebensfreude, der Farben und der Sinne und zugleich ein schönes Zeichen der Verbundenheit untereinander.

Auch in diesem Jahr durften wir ein frohes und herzliches Beisammensein erleben. Besonders schön war, dass wieder Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Altenheim Wellingtonia mitgefeiert haben. Darüber freuten sich auch die «Bodensee Oldies» Hans Ruthishauser und Hans Peter Nyffeler, die mit beliebten Melodien für Stimmung sorgten. Es wurde gesungen, getanzt und zu einer traditionellen Polonaise eingeladen. Natürlich durfte auch ein feines, fastnächtliches Zvieri mit Berliner, Schenkeli und Gipfeli nicht fehlen.

Wenn Sie Lust und Freude haben, gemeinsam etwas zu unternehmen, an Anlässen teilzunehmen oder anderen Menschen zum Geburtstag zu gratulieren, sind Sie herzlich willkommen!

Informationen zu den Seniorenangeboten, zur seelsorgerischen Begleitung oder zu weiteren Anliegen erhalten Sie bei unseren Pfarreiseelsorgerinnen und -seelsorgern oder im Pfarrsekretariat.



Erwachsenenbildung

Kirche gegen den Mainstream? – Vier Abende, die herausfordern

Die katholische Kirche steht oft im Ruf, dem modernen Denken in unserer Gesellschaft zu widersprechen. Gerade bei Themen der Ethik, Moral und Sexualität wird die Kirche als zu streng, zu altbacken oder zu weltfremd betrachtet. Oder steckt gerade darin eine Antwort auf die Krisen unserer Zeit? Die Reihe «Fokus 2026: Aktuelle ethische Problemfelder» lädt dazu ein, genau das zu prüfen – ganz im Sinne der Bibel: «Prüft alles und behaltet das Gute!» (1 Thess 5,21).

Vier Abende in diesem Jahr greifen Themen auf, die viele Menschen bewegen und gesellschaftlich polarisieren:

- ▶ 21. September, 18.30 Uhr, Pfarrsaal Ermatingen: Privatdozent Dr. Roberto Andorno (Universität Zürich) wird kritisch über die Praxis des assistierten Suizids referieren und erklären, wie die Begriffe Autonomie und Würde damit zusammenhängen.
- ▶ 19. Oktober, 18.30 Uhr, Pfarrsaal Ermatingen (Online-Vortrag): Prof. Dr. Franz-Josef Bormann (Universität Tübingen, ehem. Mitglied des Deutschen Ethikrates) stellt aktuelle Beziehungs- und Genderkonzepte auf den Prüfstand – im Licht einer ganzheitlichen Sexualethik.
- ▶ 6. November, 19 Uhr, Stefanshaus Kreuzlingen: Doktorand Julian Schuler (Universität Tübingen) spricht über mögliche Wege zu einer gerechten globalen Wirtschaft.
- ▶ 16. November, 18.30 Uhr, Ulrichshaus Kreuzlingen: Doktorand Niclas Griesshaber (Universität Oxford) zeigt die ethischen Risiken der Künstlichen Intelligenz auf, die gegenwärtig auf vielen Ebenen der Gesellschaft diskutiert wird.

Die Gesamtleitung hat Julian Donatus Schuler, Pfarremitarbeiter des Pastoralraums.



Sekretariat

Ein herzliches Dankeschön aus dem Sekretariat

Nachdem wir im letzten Jahr die Sakramente vorgestellt haben, ist es uns dieses Mal ein grosses Anliegen, das Wesentliche in den Fokus zu rücken:

Sie, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger!

Das Sekretariat ist oft der erste Ort, an dem Freud und Leid geteilt werden. Wir sind dankbar, dass wir diese wertvolle Arbeit für unseren Pastoralraum leisten dürfen. Es ist für uns mehr als nur eine Arbeit, es ist ein tägliches Privileg, Sie bei Taufen, Hochzeiten oder auch in schweren Momenten administrativ und menschlich zu begleiten.

Wir sagen DANKE für:

- ▶ Das entgegengebrachte Vertrauen bei jedem Telefonat und Gespräch
- ▶ Die bereichernde Zusammenarbeit mit all unseren Freiwilligen
- ▶ Das lebendige Miteinander, das unsere Kirche zu einem Zuhause macht

Wir freuen uns darauf, auch in kommender Zeit als Ihre Anlaufstelle mit offenem Ohr und Herz für Sie da zu sein.



Jugend

Jungwacht Blauring: Unsere Jungschar

Spielen, lachen, toben und Freundschaften fürs Leben knüpfen – dafür steht die Jubla (Jungwacht Blauring). Als einer der grössten Kinder- und Jugendverbände der Schweiz bietet sie jungen Menschen eine bunte, sinnvolle Freizeitgestaltung in einer starken Gemeinschaft.

Auch in Kreuzlingen blüht die Jubla: Jede Woche treffen sich Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren zu ihren Gruppenstunden. Dort wird gespielt, gebastelt, die Schöpfung entdeckt und gemeinsam gelacht. Teamgeist, Kreativität und Bewegung stehen im Mittelpunkt.

Mehrmals im Jahr kommen alle Kinder zu besonderen Scharanlässen zusammen – vom Waldtag über gemeinsame Feiern bis hin zu kreativen Nachmittagen. Diese Erlebnisse schweissen zusammen und machen die Jubla zu einer lebendigen, fröhlichen Grossfamilie.

Wo Kinder Abenteuer und Gemeinschaft erleben und Lebensfreu(n)de finden

Die Höhepunkte des Jahres sind die Lager:

Für viele Kinder gehören diese Tage voller Abenteuer und Natur zu den schönsten Erinnerungen ihrer Kindheit – stets begleitet von engagierten, ausgebildeten Leiterinnen und Leitern.

Die Jubla ist mit der katholischen Kirche verbunden, wird von ihr getragen und vertritt christliche Werte. «Glauben leben» ist einer der Grundsätze von Jungwacht Blauring. Dies wird so gestaltet, dass Offenheit da ist für alle Kinder – unabhängig von Herkunft, Religion oder Kultur. Entscheidend sind gegenseitiger Respekt und ein wertschätzendes Miteinander.

Ein Einstieg in die Jubla ist jederzeit möglich. Familien können unverbindlich eine Gruppenstunde besuchen und selbst erleben, was die Jubla so besonders macht. Unter www.jungwachtblauring.ch finden Sie alle wichtigen Informationen.

Die Jubla ist weit mehr als ein Freizeitangebot – sie ist ein Ort, an dem Kinder wachsen, Verantwortung übernehmen und Selbstvertrauen gewinnen. Ein Ort, wo Freundschaften entstehen, die bleiben.



Begrüssung/Traktanden

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Gerne lade ich Sie im Namen des Kirchgemeinderates zu unserer Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai ins Ulrichshaus ein. Wir beginnen den Abend um 18.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen und starten die Versammlung um 19.00 Uhr.

Die ordentlichen Wahlen für die neue Legislaturperiode haben bereits im März stattgefunden. Da der Kirchgemeinderat dann noch nicht vollständig war, stellen sich an der Versammlung nun noch zwei weitere Kandidaten zur Wahl. Mit Josef Rusch hat sich eine bewährte Kraft entschieden, weiterzumachen. Laura Costanzo wäre zwar neu dabei, wir kennen sie aber bereits als bewährte Katechetin und freuen uns sehr über ihre Kandidatur. Die Jahresrechnung und der Abschluss des Umbaus Bernrain sind zwei weitere spannende Themen. Wie immer wird auch Pfarrer Edwin Stier über das pastorale Leben berichten.

Es gibt also viele Gründe, an dieser Versammlung teilzunehmen. Ich freue mich darauf, Sie begrüssen zu dürfen.

Den Abend werden wir traditionsgemäss mit einem Schlummertrunk abschliessen.

Beat Krähenmann
Präsident der Kirchgemeinde

Einladung zur Rechnungsgemeinde

vom Mittwoch, 27. Mai 2026, im Ulrichshaus, ab 18.00 Uhr Nachtessen und um 19.00 Uhr beginnt die Versammlung.

Das Protokoll sowie alle Unterlagen zu den Traktanden finden Sie auf unserer Homepage oder können postalisch angefordert werden.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Budgetgemeinde vom 26.11.2025
3. Wahlen in den Kirchgemeinderat
4. Rechnung 2025
 - a. Jahresabschluss
 - b. Gewinnverwendung
 - c. Behördenentschädigungen
5. Abrechnung Objektkredite
 - a. Heizung Wärmepumpe Stefanshaus
 - b. Teilumbau Priesterhaus Bernrain
 - c. Innenbeleuchtung Basilika St. Ulrich
6. Unser Pfarreileben – Bericht von Edwin Stier
7. laufende Bauprojekte
8. Mitteilungen und Umfrage

Sozialdiakonie

Mittagstisch

Der Mittagstisch ist ein wöchentlich stattfindendes Angebot, das jeweils am Donnerstag durchgeführt wird. Die Durchführung erfolgt im Wechsel zwischen dem Stefanshaus und dem Ulrichshaus, wodurch beide Standorte regelmässig in das gemeinschaftliche Geschehen eingebunden sind.

Dieses Angebot versteht sich bewusst nicht nur als Möglichkeit zur Einnahme einer warmen Mahlzeit, sondern als wichtiger sozialer Treffpunkt. Der Mittagstisch schafft Raum für Begegnungen, Gespräche und zwischenmenschlichen Austausch. Besonders angesprochen sind dabei auch Personen, die ihren Alltag häufig alleine verbringen und ansonsten zu Hause essen.

Viele der Gäste nehmen regelmässig am Mittagstisch teil, wodurch sich im Laufe der Zeit eine vertraute und lebendige Gemeinschaft entwickelt hat. Es ist keine Seltenheit, dass sich Teilnehmende bereits im Voraus miteinander verabreden, um gemeinsam am Mittagstisch teilzunehmen. Dies unterstreicht den hohen sozialen Stellenwert dieses Angebots.

Kulinarisch erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches und sorgfältig zusammengestelltes 3-Gänge-Menü. Dieses besteht in der Regel aus einer Vorspeise in Form von Salat oder Suppe, einem Hauptgang sowie einem Dessert. Im Anschluss wird den Gästen

Kaffee serviert, wodurch der Mittag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen kann.

Der Kostenbeitrag für die Teilnahme beträgt derzeit CHF 13.- pro erwachsene Person. Für Kinder bis 13 Jahre gilt ein reduzierter Preis von CHF 7.-, wodurch das Angebot auch für Familien attraktiv und zugänglich bleibt.

Eine Anmeldung zum Mittagstisch ist erforderlich und erfolgt über das Sekretariat. Interessierte können sich entweder per E-Mail unter sekretariat@kath-kreuzlingen.ch oder telefonisch anmelden. Die Anmeldung sollte jeweils bis spätestens Montag um 12.00 Uhr vor dem entsprechenden Mittagstisch erfolgen, um eine optimale Planung und Vorbereitung zu gewährleisten.

Der Mittagstisch leistet somit einen wertvollen Beitrag zum sozialen Miteinander und fördert aktiv die Gemeinschaft innerhalb der Teilnehmenden. Er verbindet kulinarischen Genuss mit menschlicher Nähe und trägt dazu bei, Isolation zu vermeiden und Lebensqualität zu steigern.

Gemütliches Beisammensein, interessante Gespräche führen und dazu ein feines Mittagessen zu einem günstigen Preis geniessen, wäre das etwas für Sie?

Wir laden Sie dazu ein, an unserem Mittagstisch teilzunehmen und freuen uns auf Sie!

Finanzen

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir möchten Ihnen gerne eine kurze Übersicht über die Rechnung 2025 geben. Wir können einen Gewinn ausweisen von CHF 26'064.10, statt einem budgetierten Verlust. Der Gesamtaufwand lag bei CHF 4'656'857.55 und der Ertrag bei CHF 4'682'921.65

Steuererträge

Die Steuereinnahmen lagen deutlich über dem Budget und verbesserten das Ergebnis spürbar. Besonders positiv entwickelten sich **Einkommenssteuern aus Vorjahren**, die **juristische Personen** sowie die **Quellensteuern**.

Weniger Ertrag gab es hingegen bei den Benützungsgebühren und den Friedhofsdienstleistungen.

Investitionsrechnung

Auch 2025 wurden mehrere Projekte umgesetzt oder weitergeführt.

Dazu zählen:

- ▶ Teilumbau Priesterhaus Bernrain
- ▶ Neue Heizungs- und Beleuchtungssysteme in mehreren Gebäuden
- ▶ Investitionen auf den Friedhöfen (Grabkammersystem, Gestaltungskonzept)
- ▶ Neue Sachanlagen, die gemäss HRM2 korrekt überführt und verbucht wurden

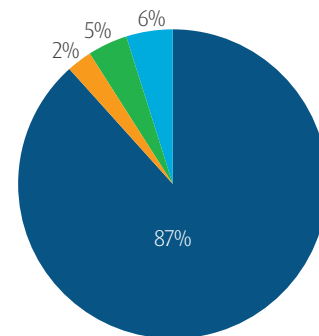
Die ausserordentliche Abschreibung der Beleuchtung in der Stefanskirche wurde vollständig durch das gute Ergebnis des Vorjahres gedeckt und wirkt sich nicht auf das Jahresergebnis aus. Ebenfalls wurden Investitionen für das Priesterhaus Bernrain zu grossen Teilen über das Legat Peter Vetterli abgeschrieben.

Mehrertrag
Steuern
0,3 Mio

Investitionen
2,1 Mio

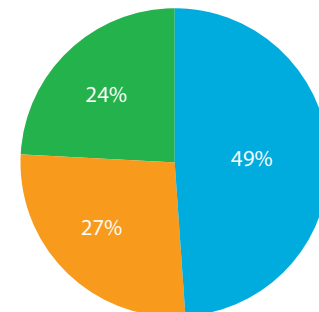
Einnahmen

■ STEUEREINNAMEN	3'729'100.00
■ ENTGELTE	87'250.00
■ FINANZERTRAG	209'440.00
■ TRANSFERAUFTRAG	265'000.00



Ausgaben

■ PERSONALAUFWAND	2'194'102.22
■ SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	1'196'674.81
■ TRANSFERAUFWAND	1'074'639.35



Finanzen

Auskunft und weitere Unterlagen für den Download zur Rechnung 2025 entnehmen Sie bitte unter www.kath-kreuzlingen.ch oder mittels unten stehendem QR-Code.

Sie können das Protokoll und die Unterlagen auch ausgedruckt auf dem Postweg bei unserem Verwalter anfordern.

**Simon Tobler
Telefon +41 71 552 85 70
verwaltung@kath-kreuzlingen.ch**



Gewinnverwendung

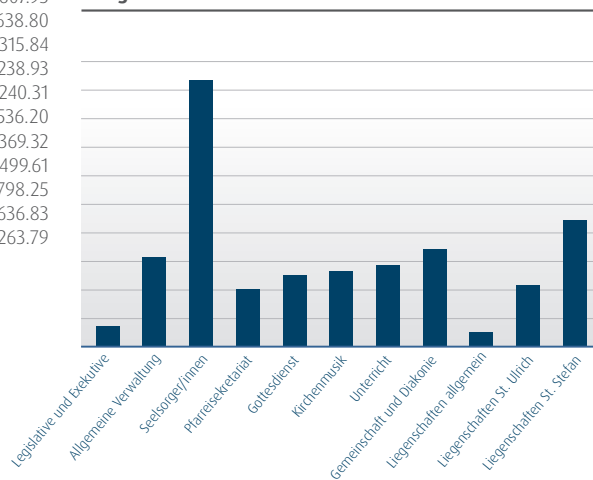
Einlage in das Eigenkapital von CHF 26'064.10

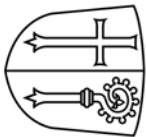
Kostenstellenübersicht

In den meisten Kostenstellen haben wir nur eine geringfügige Abweichung zum Budget. Im Bereich des Gebäudeunterhalts haben wir, aufgrund von diversen unvorhergesehenen Reparaturleistungen (Sachschaden an Dächern, defekte Heizung und Boiler, Aufzüge, Mängelbhebungen nach der Elektrokontrolle usw.) eine grosse Differenz zum Budget.

Legislative und Exekutive	73'607.95
Allgemeine Verwaltung	315'638.80
Seelsorger/innen	624'315.84
Pfarrsekretariat	198'238.93
Gottesdienst	246'240.31
Kirchenmusik	259'536.20
Unterricht	278'369.32
Gemeinschaft und Diakonie	323'499.61
Liegenschaften allgemein	40'798.25
Liegenschaften St. Ulrich	224'636.83
Liegenschaften St. Stefan	454'263.79

Ausgaben nach Kostenstellen





P.P.
8280 Kreuzlingen
Post CH AG



Katholische
Kirchengemeinde
Kreuzlingen-Emmishofen

Stimmrechtsausweis

Kirchengemeindeversammlung

Mittwoch, 27. Mai 2026, Ulrichshaus Kreuzlingen

Abendessen 18.00 Uhr

Versammlung 19.00 Uhr

Stellvertretung ist nicht gestattet. Der Stimmausweis ist an die Kirchengemeindeversammlung mitzubringen.

Wussten Sie, dass ...

Wussten Sie, dass ...

- ▶ im Jahr **2026** über **600 liturgische Feiern** in unserem Pastoralraum durchgeführt werden?
- ▶ in unseren Kirchen pro Jahr **mehr Kerzen** abgebrannt werden **als** die **gesamte Weihnachtsbeleuchtung** von Kreuzlingen verbraucht?
- ▶ die **Orgelpfeifen** unserer **Basilika** zusammengenommen über **450 Meter lang** wären – also länger als die Seeburgallee?
- ▶ unsere **Sakristanen** jährlich fast so viele **Schritte** gehen **wie** ein **Halbmarathonläufer**?
- ▶ an Hochfesten mehr **Kirchenbankmeter** belegt sind als ein Intercity-Wagen lang ist?
- ▶ die **Kirche Bernrain (Wallfahrtskapelle Heiligkreuz)** in Kreuzlingen **im Jahr 1388** gegründet wurde und damit älter ist als viele europäische Stadtgründungen?
- ▶ die **Jubla-Schar** mit ihren ehrenamtlichen Einsätzen jährlich **mehr Stunden** leisten als eine **150%-Arbeitsstelle**?
- ▶ wir zu **Ostern** genug **Eier** verwenden, um alle Minis einen Monat lang zu verpflegen?
- ▶ unsere gedruckte Botschaft halbjährlich in rund **6'500 Briefkästen** landet.

- ▶ die neue **Wärmepumpe** im Stefanshaus soviel Energie spart wie ein ganzes Einfamilienhaus pro Jahr verbraucht?
- ▶ unsere **Glocken** der Basilika **so schwer** sind **wie zwei** ausgewachsene **Nilpferde** – wir aber glücklicherweise kein Heu kaufen müssen?
- ▶ das Stefanshaus mehr Schlüssel besitzt als der Organist Register?
- ▶ wir jährlich **mehr Grünanlagen** pflegen **als ein kleiner Park** der Stadt?
- ▶ unsere **Chöre** in einer normalen Saison fast genauso **viele Liedtitel** singen wie ein Spotify-Jahresrückblick?
- ▶ unsere **Minis** zusammen mehr **Altardienste** leisten als Tage im Jahr?
- ▶ wir in einem Jahr so **viele Kollekten** zählen, dass sie einen eigenen **Buchhaltungsordner füllen**?
- ▶ wir pro Jahr **mehr Taufen feiern**, als die Bodenseeflotte Schiffe hat?
- ▶ die **Glocken** unserer Kirchen pro Jahr **mehr als 5000-mal läuten** – und das ganz ohne Training?
- ▶ unsere Solaranlagen vier Kirchen ganzjährig beleuchten können?

